



EINBLICK

in das Leben der
Evangelischen Kirchengemeinden
Harheim und Nieder-Erlenbach



April und Mai 2015

Nr. 14

Liebe LeserInnen des Einblicks,

wenn Sie diese Ausgabe in den Händen halten, sind wir in der Hoch-Zeit des Christentums angekommen. Gründonnerstag, Tag des letzten Abendmahls, Karfreitag, höchster evangelischer Feiertag, Tag des Leidens und Sterbens Jesu Christi am Kreuz, Karsamstag, Tag der Grabesruhe, die Osternacht und schließlich der Ostersonntag, Tag der Auferstehung Christi. Die Auferstehung Jesu ist **die** Initialzündung für die Entstehung des Christentums. Gott bekennt sich zu dem, der von den Mächtigen ans Kreuz geschlagen und erniedrigt wurde und erweckt ihn aus der Dunkelheit des Todes. So wird das Kreuz, von den Römern als Zeichen der Niederlage, der Demütigung errichtet, zu einem Symbol des Sieges. Das Leben siegt über den Tod, die Liebe siegt über den Hass, die Vergebung siegt über die Rache. Jesus lebt! Und mit ihm lebt die Hoffnung auf die Welt Gottes in der Welt der Menschen, die Hoffnung auf Frieden in einer Welt des Krieges.

Ostern ist somit das wichtigste, das zentrale Fest des Christentums. Ohne die Auferstehung wäre die Geschichte der Jesus-Bewegung vergessen, wahrscheinlich würde es noch nicht mal eine Randnotiz von diesem Mann Jesus in den Geschichtsbüchern geben, der nur 3 Jahre gewirkt und gepredigt hat, bevor er gekreuzigt wurde. Einzig der Glaube an die Auferstehung, die Erfahrungen der Jüngerinnen und Jünger, dass Jesus von Gott auferweckt wurde, dass er lebt, dass er unter ihnen ist, hat die Botschaft des jüdischen Zimmermanns aus Nazareth zu einer ganz großen, bis heute wichtigen Bewegung werden lassen.

Die Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag ist daher eine der wichtigsten Nächte des Christentums, die Heilige Nacht. Wir alle kennen die Heilige Nacht vom 24.12. auf den 25.12., in der wir die Geburt Jesu feiern, die Geburt des Lichts inmitten der Finsternis. Und auch in dieser anderen Heiligen Nacht, der Osternacht geht es um das Licht. Christus ist das Licht des Lebens und der Hoffnung. Er vertreibt die Finsternis von Angst, Verzweiflung, Trauer, Hass und Gewalt. Die Auferstehung Christi ist der Inbegriff der Hoffnung darauf, dass Gott die Risse in uns und in der Welt zusammenfügt. Nach

dem Kirchenvater Hippolyt (geb.170) sollen die Christen in dieser Nacht wachen und beten bis die Morgenröte (altdeutsch: ostarum; altenglisch: eastron) am Himmel zu sehen ist.

Dies gibt dem Fest der Auferstehung Jesu auch den Namen „Ostern“ oder im englischsprachigen Raum „Easter, im Gegensatz zu den Bezeichnungen im übrigen Europa, welche daran erinnern, dass dieses Ereignis zeitgleich mit dem jüdischen Pessachfest , auch

Pas-cha, dem Fest der Befreiung der jüdischen Sklaven aus Ägypten gefeiert wird. So heißt Ostern im Französischen „Paques, und im Italienischen „Pasqua“. Auch im deutschen Sprachraum kennt man den Begriff „in den Paschen“ als Bezeichnung für die Ostertage.

„Wachet und betet in der Nacht bis zum Anbruch der Morgenröte.“ „Wachet und betet“,

das sagt auch Jesus zu seinen Jüngern im Garten Gethsemane.

Daher beginnen wir das Fest der Auferstehung in der **Osternacht**, also der Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag, treffen uns um **23.00 an einem Osterfeuer im Kirchengarten in Nieder-Erlenbach**

und zünden hier die neue Osterkerze an.

Mit diesem Licht der Hoffnung gehen wir mit dem Chor singend in die dunkle Kirche und erleben dort, wie aus der Dunkelheit des Todes das Licht des Lebens wird, der Tag des Herrn um 0.00 hereinbricht. Erleben wir gemeinsam diese Verwandlung von Trauer in Freude, von Dunkelheit in Licht und nehmen dieses Licht in unseren Alltag mit.

„Von der Auferstehung her leben - das heißt Ostern“, sagt Dietrich Bonhoeffer und spricht die tiefe Wahrheit aus, dass aus der Erfahrung von Ostern unser Leben einen Reichtum und eine Fülle erhält. Wie Bonhoeffer sagt, kann, wer Ostern kennt, nicht mehr zweifeln, weil er glaubt, dass Gott uns und unserer Welt eine neue Verheißung gegeben hat. Das macht uns zu Hoffnungsträgern in dieser Welt, die das Reich Gottes mit der Haltung der Liebe und Versöhnung keimhaft in unserer Zeit verwirklichen.

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen
Ihre

Pfarrerin P. Lohwede





Musik in Harheim



Jona – das Musical

„Hurra, bald geht die Schule wieder los“, verblüffte mich ein wenig im September 2014. Unsere Tochter klärte mich aber auf: Grund war das kommende Kinderchorprojekt „Jona“. 17 Kinder begannen in der 2. Schulwoche unter der Leitung von Frau Schwarz-Gangel das Musical einzustudieren. In den nächsten Wochen lernten die Kinder viele Lieder auswendig, nicht nur, weil die Hände zum Schauspielern frei sein mussten, sondern auch weil viele der Kinder noch gar nicht lesen konnten. Das war harte Arbeit, nicht nur für die Kinder, sondern auch für Frau Schwarz-Gangel, die zusätzliche Texte und ein weiteres Lied komponierte, die die wilde Kinderhorde zu einem Ensemble formierte und gleichzeitig animierte, eigene Ideen einzubringen. So durften die Kinder die Sprechtexte, innerhalb gewisser Grenzen, selber ausgestalten. Ebenso entwickelten die Kinder verschiedene Spielszenen, z.B. die anfänglichen Szenen in Ninive. Diese illustrieren das üble Leben dort, angefangen mit den kleinen alltäglichen Gemeinheiten bis hin zu Alkoholismus, Raub und Mord. Vieles ist nicht selbstverständlich und muss intensiv geprobt werden: Warum darf man beim Würfeln nicht sagen, wenn man eine kleinere Zahl als Jona würfelt? Wo war noch mal die rechte Seite? Nach wem bin ich dran? Rechtzeitig traf sich das Helferteam: Kulissen, ein Ortsschild für Ninive, Requisiten, ein Plakat entwerfen und natürlich ein Wal, der gleichzeitig grausig, aber auch ein klein wenig freundlich aussieht mussten erstellt werden.

07.03.2015: endlich Countdown. 10:00 Hauptprobe, Verschnaufpause zuhause, 16:00 Einsingen und dann Stimmen schonen bis zur Aufführung.

Jedenfalls ist das der Plan der Großen. Die Kleinen sehen das anders und toben noch einmal laut durch den Gemeindesaal. 17:03 die Treppe hoch in die Kirche, leise warten vor der Tür, die Spannung der Zuschauer aufsaugen und dann: Auftritt! Den Zuschauern fröhlich ins Gesicht singen. Am Klavier findet der routinierte Norbert von Thomsen die richtigen Einsätze auch dann, wenn die Kinder im Überschwang die Lieder etwas freier interpretieren als in der Probe. Die Kulissen stehen an ihrem Platz, der fliegende Ballast aus dem fast untergehenden Schiff trifft glücklicherweise keine Zuschauer, beim Würfeln ist es tatsächlich Jona der die kleinste Zahl würfelt, der Wal baut sich auf und wieder ab, Jona redet den Menschen ins Gewissen, die Menschen in Ninive versöhnen sich und Schlusschor, Finale, Applaus! Was für eine tolle Aufführung! Kinder und Erwachsene sind erschöpft, glücklich und stolz auf das Erreichte. Es gibt mindestens eine Helferin mit einem akuten Ohrwurm-Syndrom.



Mit großer Begeisterung machen alle Kinder mit.
Die Arbeit hat sich gelohnt.

Im September beginnt ein neues Chorprojekt. Wir freuen uns schon auf den Herbst. (Ute Spoerel)

Chorprojekt zum Mitsingen

Die Kantorei der ev. Kirchengemeinden Hhm und NE und die „Joyces“ werden die Choral Suite aus The Armed Man: A Mass for Peace, und das Requiem von John Rutter einstudieren. Aufführung in zwei Konzerten im März 2016, in der evangelischen Kirche in Nieder-Erlenbach und in der evangelischen Kirche in Harheim.

Probe: Kantorei mittwochs 20:00 Uhr -Joyces freitags 20:00 Uhr

Die Noten für dieses Projekt kauft sich jeder Chorsänger selbst, so können Notizen in die Noten geschrieben werden. Wenn Sie Interesse haben mitsingen, laden wir Sie herzlich ein, zu der Einführungsveranstaltung **am 25. April um 14:00 Uhr** in das Gemeindehaus der evangelischen Kirche in Nieder Erlenbach. Dann wird es einen Probenplan geben mit den Konzertdaten. Wir freuen uns auf engagierte SängerInnen, Chorerfahrung ist gut und Notenkenntnisse sind hilfreich. Genaueres erfragen Sie bei: schwarz-gangel@gmx.de



Chorkonzert der Joyces und Young Voices

Gospel und Popchormusik haben die Joyces und die Young Voices bei ihrem Konzert am 21. Februar gesungen. In der ev. Kirche in Harheim präsentierten wir unter der Leitung von Elisabeth Schwarz-Gangel dem Publikum unser Programm. Noch nie hatten wir uns ein so breit gefächertes Repertoire vorgenommen. Das Konzert begann mit der Gospelmesse „Body and Soul“ von Lorenz Maierhofer. Die zehn „religious and spiritual songs“ der Messe verbinden die Stilmittel Gospel, Swing und Pop. Darauf folgten verschiedene äußerst unterschiedliche Popstücke. Die Young Voices sangen unter anderem „Let her go“ von Passenger und „Applaus, Applaus“ von den Sportfreunden Stiller. Das Programm der Joyces reichte von Pop-Klassikern wie „Bohemian Rhapsody“ von Queen und „Good Vibrations“ von den Beach Boys bis in die Gegenwart zu Adele. Bei einem Medley der bekanntesten Songs der Popsängerin wurden wir von den Young Voices tatkräftig unterstützt. Bewegung im Publikum kam bei dem Stück „Intrada a capella“ auf, als unsere Chorleiterin die Zuhörer aufforderte, das Lied aktiv durch Klatschen und Stampfen zu begleiten. Für die instrumentale Begleitung sorgten Samuel Schroth am Klavier, Leonard Seuffert am Schlagzeug, Hans-Joachim Cremer an der Gitarre, Elke Bohl an der Blockflöte und Dagmar Podeyn an der Querflöte.

Unser abwechslungsreiches Programm erwies sich als sehr anspruchsvoll und forderte eine intensive Vorbereitung. Besonders lange hat es gedauert, bis wir uns an die teilweise schwierigen Rhythmen der Popsongs gewöhnt hatten. So kamen zwischenzeitlich auch einmal Zweifel auf, ob wir es schaffen würden, alle Stücke einzustudieren. Deshalb waren wir nach dem Konzert auch sehr zufrieden, dass alles gut geklappt hat. Ebenso erfreut waren wir über die zahlreich erschienenen Zuhörer! Unser Auftritt hat uns sehr viel Spaß und Freude gemacht und wir hoffen, dass wir unser Publikum auch mitreißen konnten. Der lange Applaus und zahlreiche positive Rückmeldungen lassen vermuten, dass das der Fall war. (Franziska Klinger)



KonfirmandInnen verstärken den Posaunenchor

Es war schon etwas ganz Besonderes, als am Sonntag, dem 15. März, der Posaunenchor den Gottesdienst musikalisch begleitete. Neben den bekannten Gesichtern, die man seit Jahren mit dem



Posaunenchor in Verbindung bringt, mischten sich drei jugendliche Mitwirkende. Schlagartig verjüngte sich die Niedererlenbacher Bläsergruppe.

Was war geschehen? Wer hat diese Verjüngungskur zu verantworten?

Hintergrund ist, dass sich unsere KonfirmandInnen in die Aktivitäten unserer Gemeinde einbringen, wie zum Beispiel im Kirchencafe oder bei der Seniorenarbeit.

Als unser Leiter des Posaunenchores, Martin Herrmann, an einem Donnerstagnachmittag im vergangenen Jahr die Instrumente im Gemeindezentrum vorstellte, war ich erstaunt, wie viele Talente in unserer Gemeinde unentdeckt schlummern. Drei Jugendliche entschlossen sich, Trompete zu erlernen. Bereits drei Monate später konnten Weihnachtslieder gespielt werden.

Das Mitwirken im Gottesdienst am 15. März zeigte auf, wie engagiert die Drei ans Werk gehen. Neben den Gottesdienstliedern wurde als Vorspiel ein Rondo von Tielman Suasto (1510-1570) und als Nachspiel „Möge die Strasse“, ein irisches Segenslied, vorgetragen.

Marina Ballé, Mira Schneider (*Anm. der Redaktion: Wir entschuldigen uns für die Namensverwechslung in der letzten Ausgabe.*) und Finn Heep haben ihre Altstimmen mit Bravour beherrscht.

Dafür und für ihren Einsatz ein großes Lob und Anerkennung von meiner Seite.

Es wäre sehr schön und für uns eine große Unterstützung, wenn die Drei auch nach ihrer Konfirmandenzeit weiter bei

uns mitwirken würden. Die Ausbildung übernimmt die Kirchengemeinde, der Zeitaufwand lässt mit Sicherheit noch andere Aktivitäten zu. Auch wäre es sehr schön, wenn sie die neue Konfirmandengruppe begleiten würden. Das Projekt, Konfirmanden in unsere Gemeindegemeinschaft mit einzubinden, soll weitergeführt werden.



Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr, liebe Marina, liebe Mira und lieber Finn weiter mit uns spielen würdet.

Alle, die ein Blasinstrument erlernen möchten oder vielleicht mal eines gespielt haben, sind unabhängig vom Alter herzlich bei uns willkommen.

Volker Gumpinger

Musiker für den Pfingstberg gesucht

Für den alljährlichen
Open-Air-Gottesdienst

auf dem **Pfingstberg**, am **24. Mai 2015, 10.30 h**,

werden noch MusikerInnen gesucht, die zusammen mit unserem Bläserkreis den Gottesdienst musikalisch gestalten möchten.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Herrn Herrmann, dem Leiter des Bläserkreises, der Ihnen dann die Noten zukommen lässt.

Kontaktdaten:

Hr. Herrmann, Tel: 069 / 570 034 11

Email: martin.herrmann@gmx.li



„Begreift ihr meine Liebe?“ Weltgebetstag 2015 in Harheim

Wie alljährlich feierten wir am ersten Freitag im März, dieses Mal am 6.03.2015 in der katholischen Kirche Sankt Jakobus, in einem ökumenischen Gottesdienst den Weltgebetstag, dessen Gottesdienstordnung die Frauen des Weltgebetstags-Komitees der Bahamas gestalteten.

Gottes Liebe ist erfahrbar

Für die Frauen der Bahamas ist Gottes Liebe erfahrbar im

Geschenk ihrer wunderschönen Inseln und im menschlichen Miteinander. Für sie gehört Beten und Handeln, Gottesdienst und Mendienst zusammen nach dem Grundverständnis der Weltgebetstags-Bewegung.

Indem sie die Frage Jesu nach der Fußwaschung: „Begreift ihr, was ich für euch getan habe?“ (Joh 13,1-17) ins Zentrum ihrer Gebetsordnung stellen, zeigen die Bahamaerinnen auf, wie die radikale Liebe Jesu unter uns lebendig werden kann.

Dieses Handeln in Form von dienendem Füße waschen kostete uns Frauen des Harheimer Vorbereitungskreises zunächst eine gewisse Überwindung. Denn es ging ja darum, bei uns selbst anzufangen mit den Fragen:

„Kann ich mich beschenken lassen, kann ich den Segen annehmen?“

Möchte ich Körpererfahrung?...“ Doch schon beim zweiten Treffen, bei dem wir die Gebetsordnung gemeinsam lasen, sprang der Funke über, so dass sich spontan sechs Frauen und eine Fußwäscherin fanden, die die GottesdienstbesucherInnen in einem Anspiel das Füßewaschen miterleben ließen.

Diese sechs Frauen verkörperten stellvertretend bahamaische Menschen in besonderen Notlagen wie Armut, häusliche Gewalt, Migrantin sein, jugendliche Mutter, HIV und Aids sowie Brustkrebs.

In der biblischen Symbolhandlung der Fußwaschung erlebten die Frauen stellvertretend für andere eine Wandlung,

eine Veränderung ihrer Lebenssituation und gesellschaftlichen Verhältnisse.

Symbol der Wandlung



Mit viel Mühe und Kreativität wurde der Kirchoraum gestaltet

Gleichzeitig lernten wir etwas vom konkreten Engagement der Frauen in verschiedenen Hilfsorganisationen der Bahamas kennen und von ihrer Überzeugung, dass ein Alltag in Armut und Gewalt nur durch tatkräftige Nächstenliebe zu verändern ist, durch Menschen, die in den Spuren Jesu wandeln.

Für uns war es ein intensives Erlebnis von Nähe, menschlicher Wärme und guten Erfahrungen in einer Gemeinschaft.

Auch die fröhlichen Lieder, teilweise im Calypso-Rhythmus schwungvoll von Birgit Kirchmaier (Gitarre und kräftige Stimme) und Elke Rott (Querflöte) begleitet, ließen uns begeistert einstimmen in das Lob Gottes ebenso wie der in den Farben des Landes geschmückte Altar und die farbenprächtige Kleidung der Aktivistinnen. So war es selbstverständlich, dass in der Kollekte für weltweites solidarisches Handeln

von Frauen großzügig gespendet wurde und einen Betrag von 505 € ergaben.

Zu guter Letzt ließen sich die BesucherInnen noch gerne in den frühlingsgeschmückten Gemeindesaal zum Austausch über das Erlebte bei Früchte-tee, dem Getränk Bahama Mama, Partyhappchen, Kokos-Gebäck, Rumkuchen, Bananenvrot usw. einladen. (Ch.G.)



Symbol der Wandlung. Die Fußwaschung für viele das Besondere an diesem Tag. Ein Gefühl, das lange nachwirkt.

Der nächste **Weltgebetstag am 04.03.2016** gilt dann Kuba mit dem Thema: **Empfangt Kinder, empfangt mich.**



Weltgebetstag 2015 – „Begrift ihr meine Liebe?“

„Auf den Bahamas, auf den Inseln, preisen wir unsern Gott“, so das erste mitreißende Lied, das wir – die etwa 60 TeilnehmerInnen des ökumenischen Weltgebetstags-Gottesdienstes in der katholischen Kirche von Nieder-Erlenbach am Abend des 6. März gemeinsam sangen.

Das farbenfrohe Einladungsplakat, wie die in diesem Jahr von Frauen der Bahamas gestalteten Texte, der bunt geschmückte Altar, die großen blauen und gelben Papierblumen im Haar der jungen Mädchen des Flötenkreises, versetzten uns sofort in eine „karibische“ Stimmung.

So bunt und reich und gleichzeitig voller Probleme gestaltet sich auch das Leben auf den Bahamas: 700 Inseln in der Karibik, davon nur 30 bewohnt, und auf nur zweien spielt sich ein hauptstädtisches, modernes Leben ab.

Traumstrände, Kreuzfahrtschiffe, Urlauber auf der „Sonnenseite“ des Lebens, große soziale Unterschiede, Kriminalität, illegale Einwanderer aus Haiti, Gewalt gegen Frauen, Teenager-Mütter und eine hohe Brustkrebsrate mit mangelnder sozialer Absicherung auf der „Schattenseite“.

Das Thema des Weltgebetstages war die Fußwaschung aus dem Johannesevangelium: „*Begrift ihr meine Liebe?*“

Die acht Frauen und erfreulicher Weise auch ein junges Mädchen aus den beiden Gemeinden spielten die Probleme der Menschen und Jesu dienende Lie-

be, die uns ein Beispiel geben soll, szenisch sehr eindrucksvoll nach: **Armut, Häusliche Gewalt, Migrantin, jugendliche Mutter, Brustkrebs** stand auf den Plakaten geschrieben, die sie vor sich her trugen. In einer symbolischen Fußwaschung durften sie den Liebesdienst eines Mitmenschen im Sinne Jesu spüren.

Sehr anschaulich wurde anschließend eine „Liebesspur“ mit farbigen aus Karton ausgeschnittenen Füßen um den Altar gelegt. „*Mittendrin steht jemand einfach auf. Mittendrin geschieht, was zählt, sehn, was meinem Nächsten fehlt*“, so einer der Liedtexte. Frau Reich lenkte in einer anschließenden Meditation unser aller Aufmerksamkeit auf die Füße, die uns meist so unbeachtet durchs Leben tragen und doch so wichtig sind.

Die Kollekte für ein Hilfsprojekt auf den Bahamas erbrachte in diesem Jahr 280 €. Danke allen Spendern!

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es wie immer Gelegenheit zum Gespräch bei leckeren landestypischen Speisen. Auch dafür herzlichen Dank!

Maria E. Heising



Neugründung Kreativkreis

Ab Mai bieten wir in den Räumen des Kirchencafés einen **Kreativnachmittag** an.

Jede(r) ist willkommen mit ihren / seinen eigenen Werken, es liegt aber auch Wolle bereit, die für den neuen Weihnachtsbasar verarbeitet werden kann.



Wir können voneinander lernen, uns neue Ideen abgucken und zusammen einen fröhlichen Nachmittag verbringen.

Ab dem 4. Mai treffen wir uns jeden ersten Montag im Monat von 15 bis 18 Uhr im KREATIVCAFÉ.

Christine Zасhel-Bode



Aus dem Kinder- und Jugendclub

Einweihungsfeier Skateanlage

Am 11. April macht der Kinder- und Jugendclub in Zusammenarbeit mit dem Fahrradladen „Wheelspin“ eine kleine Einweihungsfeier an der neugestalteten Skateanlage Nieder-Erlenbach (Alt Erlenbach; nahe Aldi). Neben Musik und Barbecue wird es ebenfalls



einen Skatecontest geben. Hier können die jungen Skater und Biker zeigen, was Sie alles können.

11. April:

Die Veranstaltung beginnt um 12:00 Uhr und endet um 17:00 Uhr. Die Anmeldung erfolgt vor Ort. Wir freuen uns auf regen Besuch.

(Christoph Nickel)



Illustration: Christian Badel

Neues aus der Kita

Ganz herzlich begrüßen wir in den U3 und Kigagruppen die neuen Kinder und ihre Familien.

In den nächsten Wochen werden die Gruppen in den beiden Bereichen voll belegt sein.

Mit fröhlichem Kinderlachen bereiten wir uns auf Ostern vor und öffnen dem Frühling Tür und Tor. Es wird gebastelt und gewerkelt. Bei Spaziergängen wollen wir die Natur erwachen sehen. Frühlingslieder, biblische Geschichten, eine Osterandacht in der Kita, ein leckeres Osterfrühstück und die Nestersuche stehen in den nächsten Wochen auf unserem „Programm“.



Grafik: Calwer Verlag

die Garderoben bekommen in den Fluren einen neuen Platz. Dadurch entstehen für die Kinder schöne, neue Spielecken.

Sie sehen bei uns ist immer etwas los und das macht unseren Kitaalltag abwechslungsreich für Klein und Groß. Liebe Grüße aus der Kita (E.Syha)



P.S.: Beim Frühjahrsputz haben wir festgestellt,

dass wir für die mobile Garderobe aus dem Teamzimmer keinen Platz bzw. keine Verwendung mehr haben. Wir bieten diese zum Kauf an. Interessenten können sich in der Kita melden.



Vorgemerkt:
Familiengottesdienste in Harheim geplant am
12.Juli *** 4.Oktober *** 29.November

Autor: Mester

Die **Schlaufüchse** (Vorschulkinder) haben in den letzten Wochen den Schulweg geübt. Abschluss der Übungswochen war die Prüfung durch die Verkehrspolizei. Hierbei mussten die Kinder auf einer festgelegten Strecke und bewacht von Streckenposten „alleine“ die Strecke zur Schule laufen. Alle Kinder haben erfolgreich bestanden und haben stolz ihren Schulwegpass mit Schlüsselanhänger entgegen genommen.

Im März haben wir an zwei Wochenenden in der Kita renoviert. Es wurden die Flure gestrichen, in einigen Gruppen neue Farbakzente gesetzt und mit Wandbildern die Räume verschönert.

Ein großes Dankeschön allen Helfern und Spendern. Die Arbeiten sind noch nicht ganz abgeschlossen, denn





Kirchenvorstandswahl



Am 26. April 2015

finden in beiden Gemeinden Kirchenvorstandswahlen statt.

In **Harheim** von 9.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindezentrum,

„Am Wetterhahn 1“ (Gottesdienst um 9.00 Uhr)

und in **Nieder-Erlenbach** von 10.00 bis 18.00 Uhr

im Kirchencafé, „Zur Charlottenburg 1“

(Familiengottesdienst um 10.30 Uhr.)

Da es bei der Stimmabgabe, besonders nach den Gottesdiensten, zu Wartezeiten kommen kann, wird in beiden Gemeinden Kaffee und Kuchen angeboten.

Jedes evangelische Gemeindeglied, das am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet hat, bekam Ende März eine Wahlbenachrichtigungskarte. Wer keine Karte bekommen hat und wählen möchte, wird gebeten, sich im jeweiligen Gemeindebüro zu melden, damit er im Wählerverzeichnis nachgetragen wird.

Wer am 26.04.2015 wegen Krankheit, Abwesenheit oder aus anderen Gründen verhindert ist, zum Wallokal zu gehen, kann mit der Wahlbenachrichtigungskarte Briefwahlunterlagen anfordern. Beide Gemeinden werden neben dem Einblick eine kleine Broschüre verteilen, in der sich die zur Wahl stehenden Personen kurz vorstellen und mitteilen, wo im Falle ihrer Wahl ihre Aktivitäten liegen werden und in welchem der Ausschüsse des Kirchenvorstandes sie mitzuarbeiten gedenken.



Quelle: Intern.EKHN.de

Die **16 Kandidatinnen und Kandidaten der Kirchengemeinde Harheim** sind, alphabetisch geordnet:

Gabriele von Altrock, Silke Biedenkapp, Verena Boldt, Martin Bouché, Astrid Heidrich, Eva Höll, Frank Immel, Kerstin Keller, Ilse Matthäi, Ute Matzel, Silke Pätz, Dagmar Podeyn, Hilde Reck, Elmar Rothe, Renate Stübbe und Sonja von Thomsen.

Von diesen 16 Personen können maximal **12 Bewerber** gewählt werden.

Die **17 sich zur Wahl stellenden Personen aus Nieder-Erlenbach** sind, ebenfalls alphabetisch geordnet:

Anja Bachmann, Bernhard Bender, Dr. Gabriele Brückner, Alexander Eifler, Gabriele Friedrich, Silvia Gerlach, Volker Gumpinger, Helga Kötter, Hans-Wilhelm Michel, Ruth Momberger, Dr. Volker Rebmann, Brigitte Rottmair, Marion Schmidt, Andreas Schneider, Adrian Spies, Claudia Vedder und Uta Weichtmann.

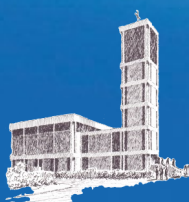
Im Gegensatz zu Harheim hat jeder Nieder-Erlenbacher Wahlberechtigte **13 Stimmen**.

Die 12 bzw. 13 Personen mit den jeweils meisten Stimmen stellen dann die zukünftigen Kirchenvorstände.

Sollte sich in Harheim bei Platz 12 und 13 und in Nieder-Erlenbach bei Platz 13 und 14 Stimmengleichheit ergeben, gelten beide Bewerber als gewählt.

Kurt Michel

Harheimer Geburtstagskinder



Im Mai

*Ich wünsche dir,
dass Gottes
schöpferischer Charme
dich anlächelt
in diesen Tagen:*


*Am Morgen
zieht der Mohn
seinen Hut vor dir
und der Frühlingswind
streicht dir
als himmlischer Gruß
durchs Haar.*

*Gott freut sich,
– da bin ich gewiss –
wenn du
sein Lächeln erwidert.*

Tina Willms

GEBURTSTAGE April bis Mai 2015



Singen in den Mai 
für unsere
Senioren
Dienstag, 28. April



Wir erwarten Sie wieder im Gemein-
dezentrum zum „Singen in den
Mai“, für alle, die den Wonnemonat
Mai gerne singend begrüßen möch-
ten.

Wir bitten Sie um Rückmeldung im
Gemeindebüro, wen wir erwarten dür-
fen, wer geholt werden will und wer
einen Kuchen backen kann
(Tel. 4 11 34, vormittags). Dafür
schon jetzt ein herzliches Danke-
schön.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Für den Diakonieausschuss
Petra Lehwald, Pfrin





Harheim - Gottesdienste, Termine und Veranstaltungen

Gottesdienste

April 2015

03.04.15 10.30 Uhr **Karfreitag**,
GD mit AM, Mitwirkung
des Kirchenchores

04.04.15 23.00 Uhr **Osternacht**
in Nieder-Erlenbach

05.04.15 10.30 Uhr
Ostersonntag,
GD mit AM

06.04.15 10.30 Uhr
Ostermontag,
GD (J. Reich, Pfr.i.R.)

12.04.15 10.30 Uhr GD (Herr Eifler)

19.04.15 10.30 Uhr GD

26.04.15 **09.00 Uhr GD** (Kirchenvorstandswahl!!)
10.15 Uhr **KIGO** (in der Kirche)



Grafik: Pfeffer

Mai 2015

03.05.15 10.30 Uhr GD mit AM

10.05.15 10.30 Uhr GD mit Taufe
10.15 Uhr **KIGO**

14.05.15 09.30 Uhr **Open-Air GD**
zusammen mit NE auf
dem Obsthof Schneider,
Am Steinberg, Mitwirkung
des Bläserkreises NE
**KEIN GOTTESDIENST IN
HARHEIM**



Grafik: Pfeffer

17.05.15 10.30 Uhr **Vorstellungs-
GD der Konfirmanden**

24.05.15 10.30 Uhr GD auf dem Pfingstberg in
Ndr.-Eschbach unter Mitwirkung
des Bläserkreises NE
KEIN GOTTESDIENST IN HARHEIM

25.05.15 **09.00** Uhr GD

31.05.15 **09.00** Uhr GD
10.15 Uhr **KIGO**
17.00 Uhr Taizè- Andacht in Nieder -
Erlenbach

Juni 2015

07.06.15 10.30 Uhr GD mit Taufe

Nachrichten aus unserer Gemeinde

Keine Nachrichten

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag	10.00 Uhr	Krabbelkreis (Jrg. 2014)
	16.00 Uhr	Kinderchor
	19.00 Uhr	Bläserkreis Probe in NE !!
Dienstag	15.00 Uhr	Seniorenkreis 70 plus (letzter Dienstag im Monat)
	17.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
Mittwoch	15.00 Uhr	Offener Lesekreis
	20.00 Uhr	Kantorei Probe in NE !!
Donnerstag	15.00 Uhr	Frauentreff 55+ (immer am 1.Do im Monat)
	15.30 Uhr	Krabbelgruppe Jahrgang 2012/13
	19.15 Uhr	Chor YOUNG VOICES
Freitag	10.30 Uhr	Erwachsenen - Blockflötenkreis
	20.00 Uhr	Chor JOYICES

Termine

April

09.04.	15.00 Uhr	Frauentreff „55 plus“
25.04	14:00 Uhr	Einführungsveranstaltung Chorprojekt im Gemeindehaus in Nieder-Erlenbach

26.04. 9 - 18 Uhr Kirchenvorstandswahl

28.04.	15.00 Uhr	Seniorenkreis „70 plus“
29.04.-01.05.		Konfirmandenfreizeit in Oberstedten.

Mai

07.05.	15.00 Uhr	Frauentreff „55 plus“
19.05.	20.00 Uhr	Inselabend im Kath. Pfarrheim Harheim
26.05.	15.00 Uhr	Seniorenkreis „70 plus“

Juni

11.06.	15.00 Uhr	Frauentreff „55 plus“
--------	-----------	-----------------------

Familiengottesdienste (Änderungen vorbehalten)

12.Juli, 4.Oktober, 29.November

„wohin gehst du mensch?“

Ökumenischer Eröffnungsgottesdienst zum

11. Deutschen Seniorentag

am 2. Juli 2015 im Dom St. Bartholomäus

Unter diesem Motto „wohin gehst du mensch?“ laden die christlichen Verbände in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e. V. (BAGSO) zum Auftakt des 11. Deutschen Seniorentags in Frankfurt am Main zu einem ökumenischen Gottesdienst in den Frankfurter Dom St. Bartholomäus ein.

Termin: 2. Juli 2015, 19:00 Uhr

Ort: Frankfurt am Main, Domplatz 1

U - Bahn: Dom/Römer

GD = Gottesdienst NE = Nieder-Erlenbach Hhm = Harheim
Termine der Abendmahlsgottesdienste ohne Gewähr.
Terminänderungen sind möglich. Aushang beachten!



APRIL

Gründonnerstag

02.04. 19.00 Uhr Agape-Mahl

Karfreitag

03.04. 09.00 Uhr GD mit AM (GK) und Kantorei

Karsamstag

04.04. 23.00 Uhr Osternacht mit Osterfeuer vor der Kirche unter Mitwirkung der Kantorei



Ostersonntag

05.04. 09.00 Uhr GD mit AM (EK)
10.00 Uhr Ostereiersuche für die Kindergottesdienstkinder

Ostermontag

06.04. 09.00 Uhr GD (Pfr. i.R. Jörg Reich)

12.04. 09.00 Uhr GD (Hr. Eifler)

19.04. 09.00 Uhr GD
12.00 Uhr Kindergottesdienst

26.04. 10.30 Uhr Familien-GD mit anschließender Kirchenvorstandswahl

MAI

03.05. 09.00 Uhr GD mit Taufe
12.00 Uhr Kindergottesdienst

10.05. 09.00 Uhr GD mit AM (GK)
12.00 Uhr Kindergottesdienst

Christi Himmelfahrt

14.05. 09.30 Uhr Open-Air-GD mit der Gemeinde Hhm auf dem Obsthof Schneider unter Mitwirk. des Bläserkreises

17.05. 09.00 Uhr GD
12.00 Uhr Kindergottesdienst

Pfingstsonntag

24.05. 10.30 Uhr Open-Air-GD der Nordgemeinden auf dem Pfingstberg in Nieder-Eschbach

Pfingstmontag

25.05. 10.30 Uhr GD mit **Goldener Konfirmation**

31.05. 10.30 Uhr Vorstellungs-GD der Konfirmanden mit den Young Voices

17.00 Uhr Taizé-Andacht

JUNI

07.06. 09.00 Uhr GD mit Taufe

GD:= Gottesdienst; AM:= Abendmahl; GK:= Gemeinschaftskelch
EK:= Einzelkelch; NE:= Nieder-Erlenbach; Hhm := Harheim

Termine

April

16.04. 20.00 Uhr Stundengebet
26.04. 10.00 - 18.00 Uhr Kirchenvorstandswahl

27.04. 20.00 Uhr Meditatives Tanzen

28.04. 15.00 Uhr Singen in den Mai für unsere Senioren



Mai

19.05. 20.00 Uhr Inselabend für Frauen im kath. Gmd.zentrum Harheim

21.05. 20.00 Uhr Stundengebet

29.05. 17.00 Uhr Treffen in der Seniorenwohnanlage mit Pfrn Lehwaldner

FAMILIENNACHRICHTEN

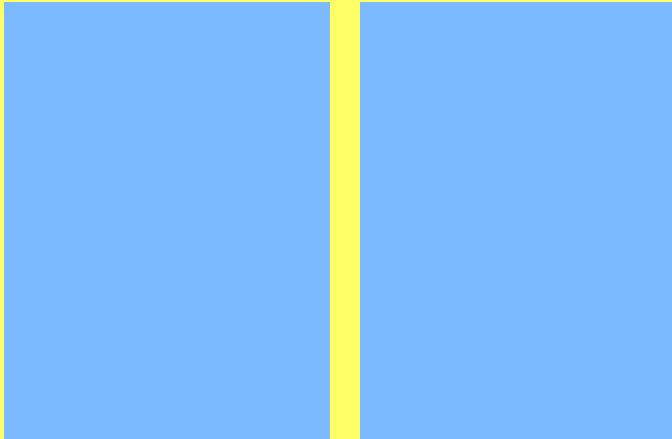
Regelmäßige Veranstaltungen

montags	ab	15.00 Uhr	Kreativcafé im Kirchencafé (immer 1. Montag im Monat, Beginn: 4. Mai 2015)
	ab	17.00 Uhr	Unterstützung bei schulischen Referaten / Hausaufgaben (ab 11 J.)
		18.00 Uhr	Offener Treff (ab 11 J.)
		19.00 Uhr	Bläserkreis
dienstags	ab	14.45 Uhr	Flötenkreis
	ab	15.00 Uhr	Kinderclub (6 -10 J.)
	ab	18.00 Uhr	Mädchentreff (ab 11 J.)
	ab	18.00 Uhr	Bukkkido (11-15 J.)
	ab	19.30 Uhr	Bukkkido (ab 16 J.)
mittwochs		14.30 Uhr	Kirchencafé
		18.00 Uhr	Offener Treff (11-15 J.)
		20.00 Uhr	Offener Treff (ab 16 J.)
		20.00 Uhr	Kantorei
donnerstags		17.00 Uhr	Konfirmanden
		17.30 Uhr	Skate-Projekt
freitags	ab	14.30 Uhr	Veranstaltungen im Rahmen des Kinderclubs -> siehe aktuellen Aushang
		16.00 Uhr	Sportangebot (Jungs ab 12 J.)

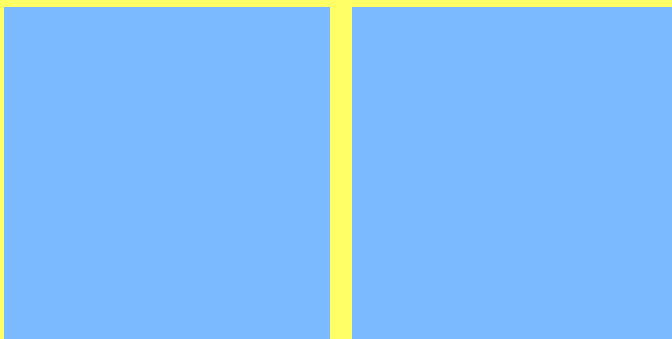
Aus den Kirchenvorständen

Auch in diesem Jahr finden in Nieder-Erlenbach und Harheim wieder **Erstkonfirmationen** statt.

Die Konfirmanden in **Nieder-Erlenbach** sind:



Die Konfirmanden in **Harheim** sind:



Der Kirchenvorstand der Gemeinde Nieder-Erlenbach dankt ganz herzlich der **DRUCKEREI SPIEGLER** in Bad Vilbel, die den Druck dieser Ausgabe für die Gemeinde Nieder-Erlenbach möglich gemacht hat.

BESONDERE GOTTESDIENSTE

OPEN-AIR-GOTTESDIENSTE

Christi Himmelfahrt

14.05. 9.30 Uhr Obsthof Schneider mit Bläserkreis

Pfingstsonntag

24.05. 10.30 Uhr Pfingstberg Nd.-Eschbach

VORSTELLUNGSGOTTESDIENSTE unserer Konfirmanden

17.05. 10.30 Uhr GD in Harheim

31.05. 10.30 Uhr GD in Nd.-Erlenbach

Foto: Wodicka

Sammlung für

Bethel ☩

"Sammelt die übrigen Brocken,
auf dass nichts umkomme!"

Johannesevangelium 6,12



in **Harheim**

vom 4. - 9. Mai 2015

8.00 - 18.00 Uhr

und

in **Nieder-Erlenbach**

vom 4. - 8. Mai 2015

10.00 - 17.00 Uhr

Kleiderannahme jeweils an den Gemeindezentren

V.i.S.d.PR.: Die Öffentlichkeitsausschüsse der Kirchengemeinden Harheim und Nieder-Erlenbach

Pfarrerin der Gemeinden Harheim und Nieder-Erlenbach:

Petra Lehwalder, An der Bleiche 10, Tel. 06101 / 989 36 30, Fax: 06101 / 49 74 39

Kantorei: Kirchenmusikerin Elisabeth Schwarz-Gangel, Tel. 06101 / 54 25 85, Email: Schwarz-Gangel@gmx.de,

Homepage: www.kirchenchor-harheim-niedererlenbach.de

Posaunenchor: Leiter Martin Herrmann, Email-Adresse: martin.herrmann@gmx.li

Ev. Hauskrankenpflege Diakoniestationen gGmbH:

Battonstr. 26-28, 60311 FFM, Tel. 069 / 25 49 21 22, Fax: 069 / 25 49 21 98

EVANG. PFARRAMT FRANKFURT – HARHEIM

Am Wetterhahn 1, 60437 Frankfurt
Sprechstunde Pfarrerin Lehwalder: Di 16 - 17 Uhr
Tel. 06101 / 4 18 87

Gemeindebüro: Marion Hoffmann,
Am Wetterhahn 1, 60437 Frankfurt,
Tel. / Fax 06101 / 4 18 87

Öffn.zeiten: Mo 10 - 12 Uhr, Mi 16 - 18 Uhr,
Fr 8 - 9 Uhr

Email: Ev.KircheFmHarheim@T-Online.de



Kita Harheim: Eva Syha (Leiterin),
In den Aspen, 60437 Harheim, Tel 06101 / 988 64 78,
Email Kita: ev.kita-harheim@t-online.de

Kindergottesdienst:
Vanessa Hedtmann, Tel. 06101 / 349 74 73, Ines Kerger

Seniorenkreis: Grietje Bouché, Tel. 06101 / 4 22 38

EINBLICK-Layout: Elmar Rothe, Tel. 06101 / 534 47 60

EVANG. PFARRAMT FRANKFURT – NIEDER-ERLENBACH

An der Bleiche 10, 60437 Frankfurt
Sprechstunde Pfarrerin Lehwalder: Do 15 - 16 Uhr
Tel. 06101 / 989 36 30

Gemeindebüro: Bettina Möbus,
An der Bleiche 8, 60437 Frankfurt,
Tel. 06101 / 4 11 34, Fax: 06101 / 49 75 76,

Öffn.zeiten: Mo, Mi 10.00 - 12.00 Uhr, Do 10 - 11 Uhr
Email: EvKirchengemeindeNE@gmx.de



Kinder- und Jugendarbeit in Nieder-Erlenbach:
Elke de Brune-Eichhoff, Christoph Nickel, Tel. 06101 / 4 28 59,
Email: Kijuclub@web.de

EINBLICK-Layout: Bettina Möbus

Kontoverbindung für Spenden:

Ev. Regionalverband, Frankfurter Sparkasse,
IBAN DE68 5005 0201 0000 4068 99, BIC: HELADEF1822,
Verwendungszweck: RT 2025/...